

PRESSEMELDUNG

5. OKTOBER 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: GRÜNDUNG DER „KURPFÄLZISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN“ VOR 260 JAHREN

Barockschloss Mannheim

Innovatives Mannheim: Akademie der Wissenschaften vor 260 Jahren gegründet

Das Barockschloss Mannheim diente den Pfälzer Kurfürsten nicht nur als Residenz und Zentrum ihrer Macht – es war auch Mittelpunkt der Wissenschaft. Kurfürst Carl Theodor war Innovationsgeist und großer Befürworter der Wissenschaften. Er förderte diese intensiv und gründete – vor genau 260 Jahren, am 15. Oktober 1763 – die „Kurpfälzische Akademie der Wissenschaften“.

WISSENSCHAFTEN VEREINT

Unter Kurfürst Carl Theodor erlebte die Kurpfalz eine Blütezeit. Seine aufgeklärte Einstellung gegenüber Kunst und Wissenschaft machte Mannheim zu einem kulturellen Zentrum europäischen Ranges. Am 15. Oktober 1763, vor genau 260 Jahren, unterzeichnete Carl Theodor die Stiftungsurkunde über die Gründung einer Akademie der Wissenschaften mit Sitz in der Residenzstadt. Die Akademie brachte bedeutende naturwissenschaftliche Erkenntnisse hervor, wie die Entdeckung neuer Sterne oder die Einführung von Wetterprognosen und entwickelte sich zur Plattform für intellektuelle Forschung und wissenschaftlichen Fortschritt. Sie brachte Wissenschaftler, Gelehrte und Forscher aus verschiedenen Disziplinen zusammen und gliederte sich zunächst in eine naturwissenschaftliche und eine historische Klasse.

EXKLUSIVER KREIS

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

5. OKTOBER 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: GRÜNDUNG DER „KURPFÄLZISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN“ VOR 260 JAHREN

Direktor der Akademie war Johann Georg Freiherr von Stengel, der als Kabinettssekretär Carl Theodors die Interessen der Akademie beim Kurfürsten vertrat und förderte. Voltaires Sekretär, Cosimo Collini, zählte ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern – ihn machte Carl Theodor schließlich zum Leiter der naturwissenschaftlichen Klasse. Als 1780 die „Kurpfälzische Meteorologische Gesellschaft“ als dritte Klasse folgte, übernahm der Universalgelehrte Johann Jakob Hemmer deren Leitung. Die Unterrichtssprache in allen drei Klassen war zunächst Latein, bis es von Französisch und Deutsch abgelöst wurde. Insgesamt bestand die Akademie aus rund 80 Mitgliedern: Zu ihnen zählten unter anderem auch Gotthold Ephraim Lessing und der britische Physiker Sir Benjamin Thomson, der spätere Reichsgraf von Rumford. Nach etwa 40 Jahren löste sich die Akademie jedoch wieder auf. Ausschlaggebend hierfür waren unter anderem die Verlegung der kurfürstlichen Residenz nach München sowie die Revolutionskriege und die Neuordnung durch Napoleon.

SCHÜTZENDER GEISTESBLITZ

Seit 1760 beschäftigte Carl Theodor den Physiker, Meteorologen und Jesuitenpater Johann Jakob Hemmer in Mannheim. In seiner Rolle als Direktor des Physikalischen Kabinetts führte er Experimente mit elektrischer Ladung und Entladung durch – ganz nach seinem US-amerikanischen Vorbild Benjamin Franklin. Nachdem im Jahr 1764, unweit von Mannheim, das Heidelberger Schloss durch einen Blitzschlag zerstört wurde, empfahl Johann Jakob Hemmer dem Kurfürsten, seine Gebäude und Schlösser mit Blitzableitern – sogenannten „Hemmer'schen Fünfsternen“ – auszustatten. Der Kurfürst verfügte, dass alle Schlösser und Pulvertürme seiner Länder mit den Fünfsternen ausgestattet werden sollten. In der Residenzstadt Mannheim wurden zudem die Häuser des Akademiepräsidenten und des sächsischen Gesandten Graf von Riaucour mit

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

5. OKTOBER 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: GRÜNDUNG DER „KURPFÄLZISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN“ VOR 260 JAHREN

Blitzableitern versehen. 1783 folgte auch das Barockschloss. Bis heute kann man diese Blitzableiter noch auf dem Dach der einstigen Sommerresidenz Schloss Schwetzingen bestaunen.

SERVICE UND INFORMATION

Barockschloss Mannheim

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag, Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr

letzter Einlass 16.00 Uhr

Klassische Schlossführung

Samstag, Sonntag, Feiertag, 11.00 – 15.00 Uhr zur vollen Stunde

KONTAKT

Barockschloss Mannheim

Bismarckstraße

Schloss Mittelbau

68161 Mannheim

Tel. +49(0)621.292 28 91

info@schloss-mannheim.de

www.schloss-mannheim.de

www.schloesser-und-gaerten.de

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).